

Fast 40 Prozent der Wiener Unternehmer sind mit ihrem Internetanschluss unzufrieden

Umfrage unter mehr als 2.500 Wiener Unternehmen – Breitbandausbau immer noch ungenügend – Heimhilcher: Problem zieht sich durch die ganze Stadt

21.05.2021, 9:55



© JAMES TEOHART/SHUTTERSTOCK

Die Sparte Information und Consulting der Wirtschaftskammer Wien macht alle zwei Jahre eine Umfrage über die Zufriedenheit der Wiener Unternehmen mit ihrer Internetanbindung. Das Ergebnis war ernüchternd. „Noch immer sind fast 40 Prozent der Wiener Unternehmen mit der Leistung ihrer Internetverbindung wenig oder gar nicht zufrieden. Da hat sich seit 2019 nichts geändert“, sagt Marin Heimhilcher, Obmann der Sparte Information und Consulting der WK Wien. Durch die Coronakrise hat sich für viele die Arbeitswelt gewandelt. Das Büro wurde nach Hause und sämtliche Veranstaltungen und Meetings in die virtuelle Welt verlagert. „Das sollte Ansporn genug sein, um hier endlich die nötigen Schritte in den Breitbandausbau zu setzen“, fordert Heimhilcher. Denn manches – so wie das Homeoffice – wird uns ziemlich sicher erhalten bleiben. Das letzte Jahr zeigte deutlich, wie wichtig eine gute und stabile Internetverbindung ist. Das spiegelte auch die Umfrage wider. Mehr als 2.500 Unternehmer antworteten. „Das sind mehr als doppelt so viele wie vor zwei Jahren. Das unterstreicht auch die Wichtigkeit dieses Themas für die Wiener Betriebe“, so der Obmann der Sparte Information und Consulting

Hietzing und Margareten als Schlusslichter

Besonders unzufrieden waren die Unternehmer in Hietzing (52 Prozent), gefolgt von Margareten (48 Prozent), Liesing (46 Prozent) und Innere Stadt (46 Prozent). Das zeigt, dass nicht nur Betriebe in den Randlagen betroffen sind, sondern dass sich das Problem durch die ganze Stadt zieht

- + 26 Prozent konnten im letzten Jahr das Internet gelegentlich (4 bis 10 Mal) nicht nutzen, bei 19,4 Prozent war das mehr als zehn Mal der Fall.
- + 24 Prozent hatten im letzten Jahr gelegentlich das Gefühl (4 bis 10 Mal), dass die Internetverbindung in ihrem Unternehmen zu langsam war.

+ Bei 41 Prozent war das öfter als zehn Mal der Fall.

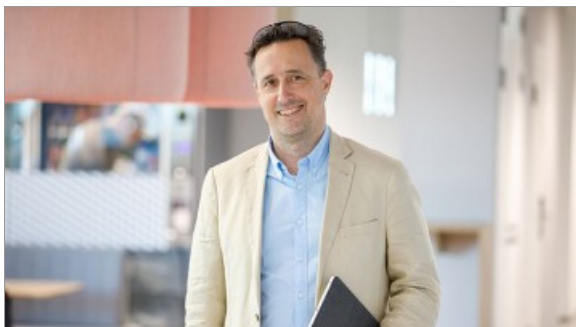
Breitbandausbau extrem wichtig

„Auch die Breitbandumfrage 2021 hat deutlich gezeigt, dass beim Thema Ausbau nach wie vor Luft nach oben ist“, so Heimhilcher. 89 Prozent der Unternehmer ist der Breitbandausbau sehr wichtig. 70 Prozent sind der Meinung, dass in Wien zu wenig dafür getan wird. Essenziell ist dies auch, wenn man sich ansieht, wofür die Internetverbindung genutzt wird: Fast alle verwenden das Internet für Emails oder Online-Banking. Durch die Coronakrise lag 2021 der Fokus auch auf Diensten wie Zoom, Skype for Business, MS Teams (77 Prozent). Der Datenaustausch mit Behörden ist für 64 Prozent der Befragten essenziell. 59 Prozent versenden oft große Dateien, Fotos, Pläne oder Druckdaten. Qualitative Anforderungen haben die Unternehmer ebenfalls. 73 Prozent ist Verfügbarkeit bzw. Ausfallsicherheit wichtig; 57 Prozent eine garantierte Bandbreite. Die Latenz – das schnelle Laden von Seiten – spielt für 21 Prozent eine Rolle.

Die Zukunft ist jetzt

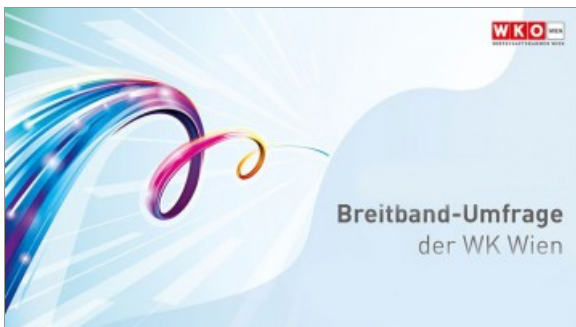
„Der Breitbandausbau ist für Wiens Betriebe sehr wichtig“, so Heimhilcher. „Wir werden mit der Stadt an einer guten Lösung arbeiten.“ Denn: Ohne schnelles Internet keine Digitalisierung und ohne Digitalisierung kaum eine wirtschaftliche Zukunft. Das machte nicht zuletzt auch die bereits mehr als ein Jahr andauernde Coronakrise klar.

Das könnte Sie auch interessieren



Fernbusterminal ist wichtiger Impuls für Tourismus

Zentraler Busbahnhof mit guter Anbindung - Neue Visitenkarte für die Stadt – Investition zu wichtiger Zeit für Wiener Tourismus [➤ mehr](#)



Breite Front für Breitband

Wie zufrieden sind Wiens Unternehmen mit ihrer Internetanbindung. WK Wien hat mehr als 2.500 Betriebe befragt. Heimhilcher: „Breitbandumfrage 2021 hat deutlich gezeigt, dass beim Ausbau nach wie vor Luft nach oben ist.“ [➤ mehr](#)

